

Name Kirsten Mayer
Telefon +49/69/305-14500
Telefax +49/69/305-80025
E-Mail kirsten.mayer@infraserv.com
Internet www.infraserv.com

Datum 13.09.2018

Den Industriepark Höchst live und direkt erleben

Tag der offenen Tür am 22. September von 9 bis 15 Uhr

Am 22. September bietet der Industriepark Höchst allen Interessierten die Möglichkeit, die Menschen und ihre vielfältigen Arbeitswelten im Industriepark Höchst kennenzulernen. Unter dem Motto „Industriepark Höchst – live und direkt erleben“ laden die Industriepark-Unternehmen BASF, Bayer, Celanese, Clariant, Infraserv Höchst, Infraserv Logistics, Provalidis und Sanofi zwischen 9 und 15 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Der Industriepark Höchst beteiligt sich wieder an dem vom Verband der chemischen Industrie bundesweit organisierten Tag der offenen Tür, der zuletzt 2014 stattfand.

Einblicke in die Welt der Naturwissenschaften und der Industrie

90 Unternehmen forschen und produzieren im Industriepark Höchst. Rund 22.000 Menschen arbeiten hier und stellen viele Produkte, die im täglichen Leben wichtig sind: Arzneimittel wie Insulin und Impfstoffe aus dem Industriepark helfen Menschen auf der ganzen Welt. Pflanzenschutzmittel sichern die Ernte. Farbpigmente geben Autolacken, Druckfarben oder Kunststoffen den richtigen Ton. In vielen Produkten des Alltags werden Süßstoffe aus dem Industriepark eingesetzt.

„Erlebnispark der Industrie“ nahe Tor Ost

Die ganze Vielfalt des Industrieparks und seiner Produkte wird an den Informationsständen der Unternehmen und einem spannenden Programm im „Erlebnispark der Industrie“ nahe Tor Ost auf dem Gelände der Infraserv-Tochtergesellschaft Provalidis präsentiert. Ein Riesenrad ermöglicht einen ganz besonderen Ausblick auf den Industriepark.

„Der Tag der offenen Tür bietet uns eine gute Gelegenheit, unseren Nachbarn und allen Interessierten informative Einblicke in die Welt der Naturwissenschaften und der Industrie zu geben“, sagt Infraser- Geschäftsführer Jürgen Vormann, Vorsitzender der Geschäftsführung von Infraser Höchst. „Der Industriepark Höchst ist ein unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor für das Rhein-Main-Gebiet bietet große Ausbildungschancen sowie gute Rahmen- und Arbeitsbedingungen“.

BASF, das neue Unternehmen am Standort, zeigt im „Erlebnispark der Industrie“, wie es zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft und gesunden Umwelt beiträgt. „BASF ist neu im Industriepark Höchst. Darum freuen wir uns besonders über die Gelegenheit, uns beim Tag der offenen Tür vorzustellen. Große und kleine Besucher erfahren in unserem Informationspavillon, wie wir Pflanzen schützen, damit sie gesunde und sichere Lebensmittel produzieren“, sagt Dr. Harald Bernard, Standortleiter der BASF für die Produktionsstandorte in Frankfurt und Knapsack.

Einblick in Forschungs- und Produktionsbetriebe

Das amerikanische Unternehmen Celanese ist ein weltweiter Technologieführer bei der Produktion von differenzierten Chemieprodukten und Spezialmaterialien für viele bedeutende Industriezweige und Konsumgüter. Celanese Standortleiter Arno Rockmann freut sich auf den Tag der offenen Tür: „Wir zeigen unseren Besuchern, welche innovativen Produkte bei uns hergestellt werden und wie wichtig die chemische Industrie für uns alle im täglichen Leben ist.“ Dies wird beim Blick hinter die Kulissen der Sunett®-Anlage besonders deutlich. Bei einer Führung lernen die Besucher die Produktion des Süßstoffs Sunett® Acesulfam K kennen, der in vielen Lebensmitteln enthalten ist.

„Bei Provalids dreht sich am Tag der offenen Tür alles um Bildung“, sagt Provalids-Geschäftsführer Dr. Udo Lemke. Schüler, Eltern und Weiterbildungsinteressierte, die mehr über Ausbildungs- und Studiengänge beim größten hessischen Bildungsunternehmen wissen möchten, können sich vor Ort informieren. Für den Studienstart Oktober 2018 gibt es an der eigenen Provalids Hochschule noch vereinzelt Plätze, für die Ausbildung sind jetzt bereits Bewerbungen für 2019 möglich. Es besteht auch die Möglichkeit, Eignungstests zu absolvieren, persönlich beraten zu werden und in den Provalids-Werkstätten selbst tätig zu werden.

Bayer Division CropScience bietet eine Besichtigung der Herbizidforschung an. Hier können die Besucher hautnah den Weg zur Entwicklung eines Pflanzenschutzmittels verfolgen und die Forscher in der Gewächshausanlage begleiten. Auch das Hochregallager ist geöffnet.

Das Schweizer Spezialchemie-Unternehmen Clariant hat seinen weltweit größten Produktions- und Forschungsstandort im Industriepark Höchst. Im Clariant Innovation Center arbeiten Forscher an nachhaltigen Antworten auf Zukunftsfragen, beispielsweise wie Energie effizienter gespeichert werden kann. Beim Tag der offenen Tür öffnet Clariant für die Besucher zwei weitere Produktionsbetriebe, in denen Bausteine für anspruchsvolle Schmelzklebstoffe sowie Farbpigmente hergestellt werden.

Auch für das weltweit führende Gesundheitsunternehmen Sanofi ist der Industriepark der weltweit größte integrierte Produktions- und Fertigungsstandort weltweit. Sanofi bietet gleich vier Möglichkeiten, die Wertschöpfungskette der Arzneimittelentwicklung und –herstellung kennenzulernen. Wie der vielfältige Bio Campus von Sanofi im Verbund zusammenarbeitet und was in der Wirkstoffbibliothek anstelle von Büchern steckt, erfahren Interessierte bei der Medical City Bus Tour. Einen Einblick in die moderne Insulinherstellung bietet die Führung durch die Insulin-Anlage. In der Sterilfertigung werden unter keimfreien Bedingungen Injektionslösungen von Insulinen oder auch Krebsmedikamenten zubereitet und abgefüllt. Die Prozesse zur lückenlosen Überwachung der Produktion werden in der Qualitätskontrolle Wirkstoffe vorgestellt.

Hinter den Kulissen der Industriepark-Infrastruktur

Beim Tag der offenen Tür können die Besucher den Industriepark Höchst auch buchstäblich mit der Bahn „erfahren“ – Infraser Logistics bietet Rundfahrten in historischen Personenwagen aus den 1920er und 1940er Jahren an. Die Personenbeförderung gehört üblicherweise nicht zum Tagesgeschäft des Logistikdienstleisters, der an bundesweit vier Niederlassungen wertsteigernde Dienstleistungen für die chemische, pharmazeutische und prozessorientierte Industrie erbringt. Doch der Tag der offenen Tür macht vieles möglich. So können die Fahrgäste eine stilvolle Rundfahrt durch den Industriepark unternehmen und dabei die ganze Vielfalt des Standorts kennenlernen. Wer kann Zugticket ergattern kann, der hat die Möglichkeit, an einer der vielen kommentierten Busrundfahrten durch den Industriepark Höchst teilzunehmen.

Als Betreiber des Industrieparks Höchst und Industriedienstleister ist Infraser Höchst für die technisch anspruchsvolle Infrastruktur des Standortes verantwortlich und versorgt die Industriepark-Unternehmen mit Energien und Medien, mit Standortservices sowie Ver- und Entsorgungsleistungen. Die Besucher erhalten beim Tag der offenen Tür Einblicke in gleich drei Bereiche: Erstmals präsentiert sich in diesem Jahr die Werkfeuerwehr mit ihren Fahrzeugen und zeigt bei Vorführungen ihr Können. In der Abwasserreinigungsanlage erfahren die Besucher mehr über die

Abwasserentsorgung und ihre Anlagen. Der Turm der Biogasanlage bietet einen interessanten Blick über den Industriepark. Auch eine Führung durch ein „Juwel der Industriearchitektur“, den denkmalgeschützten Behrensbau, steht auf dem Programm.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr eine so große Anzahl an Betriebsbesichtigungen anbieten können, so dass viele Besucher die Gelegenheit haben werden, Anlagen vor Ort zu sehen und einen sehr anschaulichen Eindruck vom Industriepark zu erhalten“, sagt Kirsten Mayer von der InfraserV-Unternehmenskommunikation. Die Projektleiterin koordiniert die vielen Aktivitäten in Zusammenhang mit der Großveranstaltung, auf die sich die teilnehmenden Unternehmen in den vergangenen Monaten intensiv vorbereitet haben.

Bühnenprogramm und Infotainment für die ganze Familie

Neben Betriebsbesichtigungen und Industriepark-Rundfahrten bietet der Tag der offenen Tür im Industriepark Höchst auch jede Menge Unterhaltung, Einblicke in Naturwissenschaften und Informationen für die ganze Familie. Speziell für die kleinsten Besucher gibt es eine Kindererlebniswelt mit der „Forscherstation für Familien“, an der Naturwissenschaften zum Anfassen für die ganze Familie präsentiert werden. Abwechslungsreich ist das Bühnenprogramm Provalidis-Campus mit Interviews, Vorführungen und Live-Musik und einem Gewinnspiel, bei dem attraktive Preise locken. Eine Voranmeldung für den Besuch im „Erlebnispark der Industrie“ auf dem Provalidis-Campus ist nicht erforderlich.

Hinweise für Besucher: Lichtbildausweis mitbringen

Wer an den Betriebsbesichtigungen oder einer der Industriepark- Rundfahrten teilnehmen möchte, benötigt für die Registrierung einen gültigen Lichtbildausweises (Personalausweis). Kinder unter 14 Jahren können nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten an den Rundfahrten und Betriebsbesichtigungen teilnehmen. Haustiere sind im Industriepark nicht erlaubt. Die Besucher sollten festes Schuhwerk tragen. Es dürfen nur Taschen und Rucksäcke mitgebracht werden, die nicht größer als das DIN-A4-Format sind. Großen Taschen werden am Einlass kontrolliert. Messer und sonstige Waffen/Anscheinswaffen sowie andere gefährliche Gegenstände und Alkoholika dürfen nicht mitgeführt werden.

Wichtige Hinweise für die Besucher

Es wird empfohlen, zum Besuch des Tags der offenen Tür die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Mit der S-Bahn (Linie S1 oder S2) erreicht man die Haltestelle Bahnhof Höchst, von hier sind es etwa zehn Minuten zu Fuß zum Tor Ost.

Programmheft online

Das Programmheft kann als PDF von der Internetseite heruntergeladen werden:

http://staging.erlebnispark-der-industrie.de/files/downloads/Programmheft_2018.pdf

Mehr Informationen sind hier zu finden:

www.industriepark-erleben.de/

facebook.com/industriepark-erleben

twitter.com/industrie_live



Die Unternehmen im Industriepark Höchst präsentieren am Tag der offenen Tür ihre Produkte (von links): Dr. Harald Bernard von BASF, Infraserp-Geschäftsführer Jürgen Vormann, Kirsten Mayer von Infraserp Höchst, Arno Rockmann von Celanese und Dr. Udo Lemke von Provasis. © 2018, Infraserp Höchst

Infraserp Höchst mit Sitz in Frankfurt am Main ist bei der Entwicklung von Forschungs- und Produktionsstandorten der führende Partner für Chemie- und Pharmaunternehmen. Wir bieten individuelle, modulare Lösungen sowie innovative, integrierte Leistungsbündel bis hin zum kompletten Standortbetrieb. Unsere Leistungsfelder umfassen die Versorgung mit Energien, Entsorgungsleistungen, den Betrieb von Netzen, Standortservices, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie den Umweltschutz und Facility Management. Mit unseren Tochtergesellschaften decken wir in der Infraserp Höchst-Gruppe für unsere Kunden auch die Leistungsfelder Logistik, Bildung und Prozesstechnik ab. Infraserp Höchst entwickelt Lösungen für anspruchsvolle Kunden in einem hoch regulierten Umfeld.

Die Infracorv GmbH & Co. Höchst KG beschäftigt rund 1.900 Mitarbeiter und 156 Auszubildende. Zur Infracorv-Höchst-Gruppe gehören rund 2.700 Mitarbeiter und 193 Auszubildende. Im Jahr 2017 erzielte Infracorv Höchst inklusive der Tochtergesellschaften Infracorv Logistics, Infracorv Höchst Prozesstechnik, Provalids Partner für Bildung und Beratung und Thermal Conversion Compound einen Umsatz von rund 1,1 Milliarden Euro.

Infracorv Höchst ist Betreiber des 460 Hektar großen Industrieparks Höchst, eines Standort für rund 90 Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Biotechnologie, Basis- und Spezialitäten-Chemie, Pflanzenschutz, Lebensmittelzusatzstoffe und Dienstleistungen. Rund 22.000 Menschen arbeiten hier. Die Summe der Investitionen seit dem Jahr 2000 beträgt ca. 7,3 Milliarden Euro.

Sämtliche Pressemitteilungen und -fotos von Infracorv Höchst finden Sie unter www.infracorv.com. Folgen Sie uns auch auf Twitter: <https://twitter.com/Infracorv>. Die Rufnummer der Presse-Hotline: 069 305-5413.